

Stuttgart, 06.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023

Open Piano

Beantwortung / Stellungnahme

In diesem Sommer wurden in einer Testphase zwei Open Pianos - eines im Verkehrsbauwerk Charlottenplatz und eines im StadtPalais - Museum für Stuttgart - aufgestellt. Diese Aufstellung war und ist erfolgreich, da die Open Pianos intensiv - vor allem jenes am Charlottenplatz - genutzt werden. Auch die künstlerische Inszenierung des Open Piano am Charlottenplatz durch die JUKUS Jugendkunstschule & Kreativwerkstatt trug dazu bei, das Verkehrsbauwerk als kulturellen Raum neu zu kontextualisieren. Verwendet wurden gebrauchte Pianos, um den finanziellen Aufwand in engen Grenzen zu halten, die professionell überarbeitet und gestimmt wurden. Negativ fiel auf, dass die künstlerische Inszenierung des Open Piano am Charlottenplatz schon kurz nach der Eröffnung zerstört wurde. Dankenswerterweise wurde der Schaden durch die Jugendkunstschule & Kreativwerkstatt behoben.

Aus dieser Testphase lassen sich folgende Schlüsse ziehen:

1. Die Verwendung von gebrauchten Pianos war nachhaltig und zielführend.
2. Die Wahl von überdachten Standorten trägt ebenfalls zur Nachhaltigkeit bei und sorgt zugleich für eine Wetter- und Jahreszeit unabhängige Nutzung.

Jedes der aufgestellten Open Pianos muss finanziert und personell betreut werden. Die Kosten für jedes Open Piano, das gebraucht erworben, transportiert und überarbeitet wird, beläuft sich auf einmalig 3.000 EUR. Darüber hinaus sollten die Open Pianos regelmäßig gestimmt und repariert werden. Dafür wären pro Piano jährlich 2.000 EUR vorzusehen. Bei einer Aufstellung ohne Überdachung könnten höhere Kosten verursachen. Eine temporäre Aufstellung in den Sommermonaten könnte diese Problematik gegebenenfalls lösen, doch würde sich dann die Frage nach entsprechendem Lagerraum stellen. Unabhängig von diesen Kosten für Aufstellung, Wartung und Reparaturen bedarf es auch personeller Ressourcen, um die Aufstellung, Wartung und Reparaturen zu koordinieren. Mit Hilfe personeller Ressourcen könnten auch Konzerte, Kurse etc. an den Open Pianos koordiniert werden. Für solche Veranstaltungen wären für Honorare 3.000 EUR pro Open Piano im Jahr zu veranschlagen.

Ausgehend von 5 Open Pianos an öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Gebäuden wären eine 50 % - EG 9a-Stelle für Veranstaltungsmanagement und Sachmittel von einmalig 15.000 EUR für den Erwerb sowie von jährlich 25.000 EUR für Reparatur, stimmen und Honorare ab 2024 erforderlich.

Übersicht

	1 Piano	5 Pianos
Kauf, Transport und Überarbeitung eines gebrauchten Pianos	3.000 EUR	15.000 EUR
Reparatur und stimmen der Pianos	2.000 EUR p. a.	10.000 EUR p. a.
Honorare Veranstaltungen	3.000 EUR p. a.	15.000 EUR p. a.
Gesamter Sachmittelbedarf	8.000 EUR	40.000 EUR
plus eine 50 % - EG 9a-Stelle für Veranstaltungsmanagement, 32.700 EUR p.a.		

Eine Prüfung der Stellenbedarfe (im hier vorliegenden Fall insbesondere des Umfangs von 0,5 VZÄ) für die Unterhaltung mehrerer Standorte konnte kurzfristig durch die Abteilung Organisationsstrategie und -entwicklung (17-3) nicht erfolgen. Hinsichtlich einer möglichen Stellenschaffung gibt es daher erst zu den Stellenplanberatungen eine valide Entscheidungsgrundlage.

Für die Fortsetzung des Projekts Open Piano am Charlottenplatz (ein Piano/ein Standort) werden keine zusätzlichen Personalkapazitäten benötigt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

90/2023 Die FrAKTION, 4261/2023 Die FrAKTION

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>